

## Oberfränkische mini-Meisterschaft in der Kordigasthalle

### Mainleus erfolgreichste Ortschaft mit drei ersten Plätzen.

Altenkunstadt:

Einen Tag lang waren die kleinsten Tischtennisportler die Größten, denn in der Kordigasthalle wurden die oberfränkischen mini-Meisterschaften durchgeführt. An 14 Tischen wurden in knapp 6 ½ Stunden die besten Nachwuchsspieler der Mädchen und Jungen in drei verschiedenen Altersklassen (6-8, 8-10, 10-12) gesucht. Nach spannenden und begeisternden Matches standen dann die jeweils zwei Besten in den drei Kategorien fest, die beim Landesentscheid am 04. Mai 2013 in Bad Kissingen, Ausrichter TSV Arnshausen u. SV Garitz dabei sein dürfen. Die anwesenden Akteure, die sich über Orts- und Kreisentscheid für dieses Turnier qualifizierten, waren mit Begeisterung und viel Engagement bei der Sache und zeigten schon in ihren Anfängen des Tischtennisports streckenweise ausgezeichnete Ballwechsel. Dieses Turnier mit insgesamt 88 Kindern (26 Mädchen und 62 Buben) lag in den bewährten Händen von Bezirksfachwart Breitensport Detlef Ramming und seinen fachkundigen Stammbacher Helferteam. Dass um jeden Ball gekämpft wurde, damit man am Ende als Sieger von der Platte ging zeigten die jungen Tischtennisbegeisterten Akteure. Es floss aber auch so manche Träne, wenn man unterlegen war. Der Ehrgeiz, das Beste zu geben, sah man förmlich den kleinen Talenten an.

In der AK 3 (01.01.2004 und jünger) wurde in vier Vorrundengruppen die Finalteilnehmer gesucht. Nicht vom Glück begünstigt war hier der Altenkunstadter Andreas Kraus, der sich wacker schlug, doch aufgrund seiner schlechteren Satzverhältnisse (2:1 Siege 6:5 Sätze) nur den 3. Rang einnahm und somit nicht in die Endrunde kam. Hier spielten sich Yannik Fleischmann, Eggolsheim und Max Keller, Lautertal in den Vordergrund und erreichten das Finale. Max Keller konnte mit 3:1 gewinnen und somit die Meisterschaft erringen. Beide kommen weiter.

Die Mädchen in dieser AK 3 ermittelten ihre Siegerin im Spiel jede gegen jeder, da nur sechs Teilnehmerinnen anwesend waren. Jule Fischer aus Mainleus war hier nicht zu bezwingen. Alle ihre Begegnungen konnte sie souverän gewinnen und mit 5:0 Siegen und 15:2 Sätzen dieses Turnier für sich entscheiden. Ebenso konnte sich Eva Schmitt, Weingarts für den Landesentscheid qualifizieren.

Die Altersklasse 2 der Jungen hatte mit 25 Startern den höchsten Zuspruch. Benjamin Gäblein, Mainleus gewann alle seine Vorrundenspiele mit 3:0. Diese gute Form nahm er auch mit in die Endrunde. Erst im Finale musste er seine ganze Klasse zeigen um Fabian Dietrich, Hof, nach einer spannenden Auseinandersetzung mit 3:2 zu bezwingen. Beide Spieler sind beim Landesentscheid mit von der Partie.

Die AK 2 der Mädchen hatte mit 13 Spielerinnen das größte Kontingent. Bestens aufgelegt war hier Luisa Schönfeld, ebenfalls aus Mainleus. Sie marschierte gekonnt durch die Konkurrenz und stand am Ende auf Platz 1. Ihre Gegenüber, Anne Lüer, Lautertal, die Platz 2 belegte, darf ebenfalls mit nach Bad Königshofen fahren.

21 Teilnehmer machten ihren Meister in der AK 1 unter sich aus. Der stärkste Spieler dieser Konkurrenz kam aus Nordhalben mit Manuel Pötzl. In einem packenden Endspiel besiegte er Michael Mideck, Heroldsbach, mit 9:11, 11:6, 14:12, 12:10 und holte sich den begehrten Siegerpokal. Als Lohn für die gezeigte Leistung mischen sie beim Landesentscheid mit.

Johanna Meyer aus Bad Rodach, heißt die Siegerin bei den Mädchen der AK 1. Im Finale hatte sie ihre Gegnerin Amelie Janz, Oberkotzau bei ihrem 3:0 Erfolg jederzeit im Griff und gewann diese Partie.

Bezirksvorsitzender Hartmut Müller und Bezirksfachwart Breitensport, Detlef Ramming nahmen die Siegerehrung vor. Ihr Dank galt auch den Ausrichter TTV 45 Altenkunstadt für die Bereitstellung der Halle und für die Verpflegung der Gäste. In der Hoffnung, dass die jungen Spieler, die bereits beachtliches Können an den Tag legten, auch weiterhin den schönen Tischtennisport die Treue halten, überreichten sie an die jeweiligen Sieger Pokale und für die Nächstplatzierten Urkunden und kleine Sachpreise. Sie wünschten den kleinen Tischtenniscracks auf Landesebene viel Glück.



Ein interessantes und begeisterndes Turnier ist zu Ende und die erfolgreichen Tischtennisspieler/innen bekamen als Lohn und Anerkennung ihre Pokale und Urkunden, sowie ihre Starterlaubnis für das Landesturnier der Minis. Im Hintergrund v. l. Detlef Ramming, Hartmut Müller und die fleißigen Helfer dieser Veranstaltung aus Stammbach.  
Text und Bild: Herbert Gillig